

Weilheim kann Klima!

Kurz und knapp: Das Klimaschutzkonzept der Stadt





DIE ZIELE

- Der Landkreis und die Stadt streben **Klimaneutralität bis 2035** an.
- Die Stadt Weilheim hat sich im Rahmen des Klimabündnisses verpflichtet, ihre **CO₂-Emissionen alle 5 Jahre um min. 30 % zu reduzieren.**





CO₂-Emissionen in Weilheim nach Sektoren

POSITION 1:

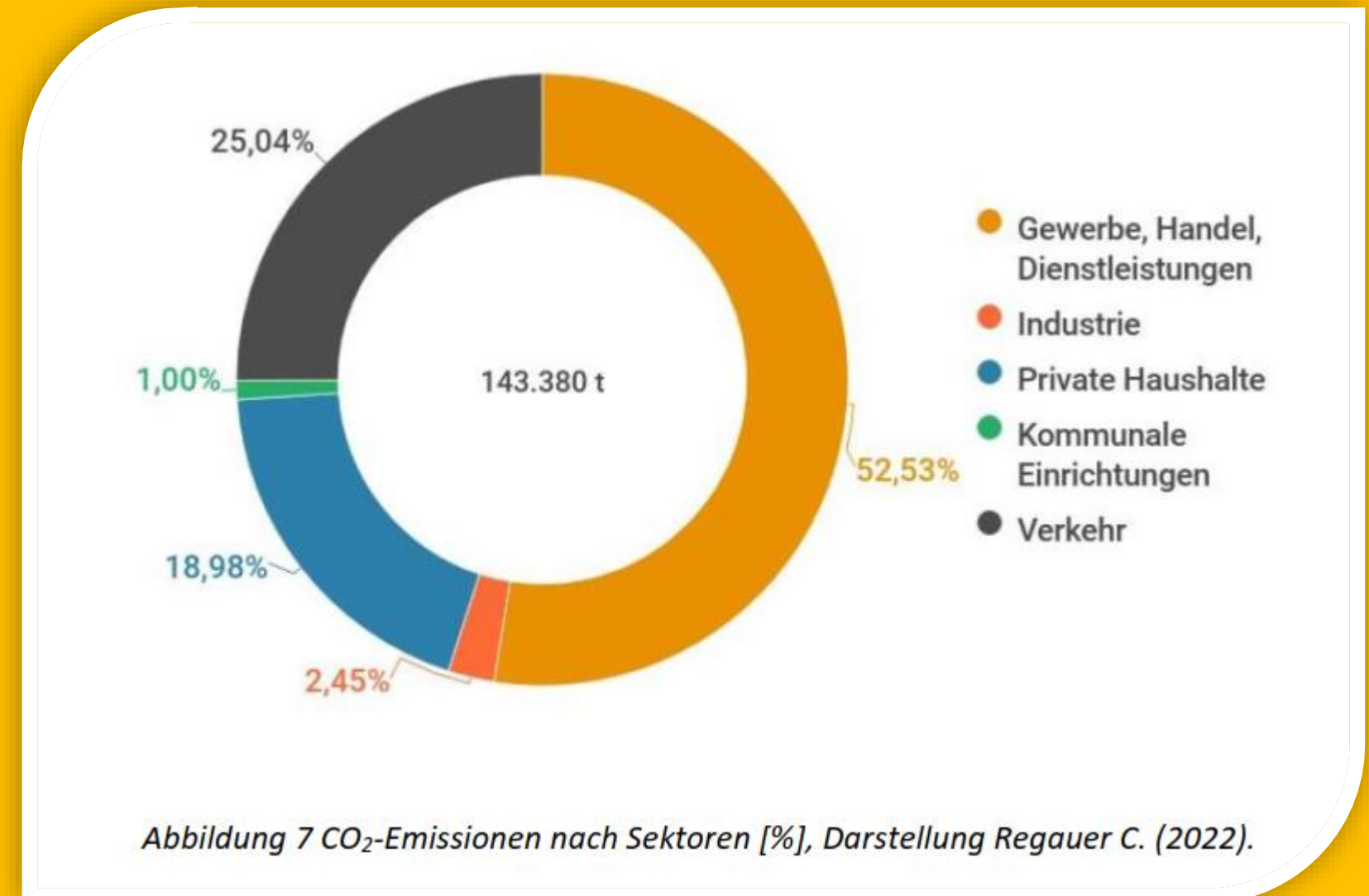
Auf den Sektor **Gewerbe, Handel und Dienstleistung** entfallen mehr als 93 % des gesamten Erdgasverbrauchs bzw. 74 % des Gesamtwärmebedarfs.

POSITION 2:

Durch den auf Weilheimer Flur stattfindenden motorisierten **Verkehr** werden über 25 % der CO₂-Emissionen verursacht

POSITION 3:

19 % emittieren die **privaten Haushalte** durch deren Strom- und Wärmeverbrauch.

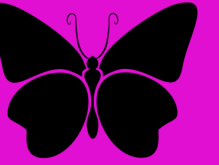




DIE VIER GROßEN HEBEL FÜR DEN KLIMASCHUTZ



1. Der Umstieg auf **Erneuerbare Energieversorgung** (im Bereich Wärme und Strom)
2. Die Erhöhung der **Energieeffizienz** (v.a. Sanierung von Bestandsgebäuden)
3. Die Wiedervernässung der Weilheimer **Moorflächen**
4. Ein **Klimaverträglicheres Verbraucherverhalten** der Bevölkerung (insbesondere im Bereich Mobilität, Konsum und Ernährung)



THG-Reduzierungspotenziale der wichtigsten Maßnahmen

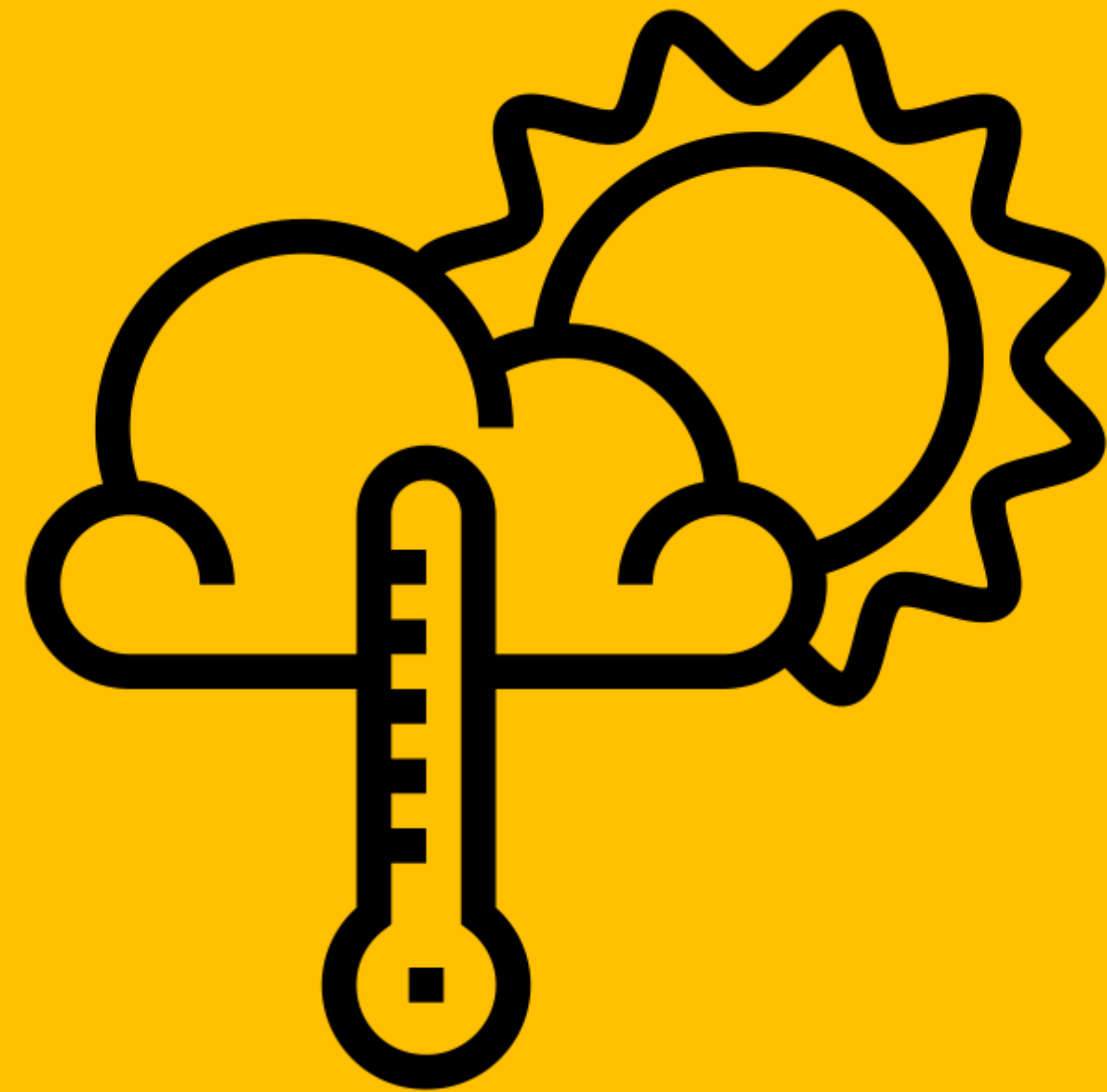
(THG = Treibhausgase; Tabelle von oben nach unten sortiert nach größtem Potential)

Priorität nach Wirkung	Bereich	Handlungsfeld	THG-Reduktionspotenzial
01	WIRTSCHAFT	Klimanetzwerk für Unternehmen (hier geht es v.a. um die Verringerung des Energieverbrauchs allgemein und den Umstieg auf 100% Erneuerbare Energie in den Bereichen Wärme und Strom)	Ca. 75.000 CO ₂ e/Jahr
01	ENERGIE/STADT	Ausbau Wärmeverbundnetz inkl. Erweiterung zur Kommunalen Wärmeplanung	Ca. 45.000 Tonnen CO ₂ e/Jahr
01	ENERGIE/STADT	Förderung des Ausbaus von Erneuerbarer Stromerzeugung	Ca. 40.000 Tonnen CO ₂ e/Jahr
02	MOBILITÄT	Ausbau der Ladeinfrastruktur	Ca. 6,4 kg CO ₂ e/100 km je PKW
02	MOBILITÄT	Unterstützung bei Etablierung des Mitfahrkonzepts MiO in Weilheim	Ca. 1,4 Tonnen CO ₂ e/Jahr je Pendler:in
02	MOBILITÄT	Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs gemäß Radverkehrskonzept	Ca. 0,2 kg CO ₂ e/km pro Person
03	BÜRGER:INNEN	Heizungstausch-Offensive	Ca. 3-5 Tonnen CO ₂ e/Jahr je Haushalt
03	BÜRGER:INNEN	Verringerung Endenergieverbrauch in privaten Gebäuden durch Sanierungsmaßnahmen	Ca. 2-3 Tonnen CO ₂ e/Jahr je Haushalt
04	NATUR/STADT	Wiedervernässung des Weilheimer Moos (Moor)	Ca. 15.000 CO ₂ e/Jahr
05	STADT	Sanierung öffentliche Gebäude der Stadt Weilheim und Umstellung der Wärmeversorgung auf regenerative Energie	Ca. 1.050 CO ₂ e/Jahr
05	STADT	Photovoltaikausbau an öffentlichen Gebäuden	Ca. 250 CO ₂ e/Jahr
05	STADT	Umrüstung Straßenbeleuchtung Innenstadt	Ca. 10 Tonnen CO ₂ e/Jahr
06	BÜRGER:INNEN	Veränderungen im Konsumverhalten bei Bürger:innen (Konsum = 27%, Ernährung = 19%)	Ca. 4 Tonnen CO ₂ e/Jahr pro Person



DIE SCHWERPUNKTE BEI DER KLIMAAANPASSUNG

1. Eine ausreichende **Starkregenvorsorge** (Schwammstadtansatz)
2. Die Gewährleistung von **Hitzeschutz** für die Bevölkerung
3. Die Anpassung der städtischen **Grünflächen** an den Klimawandel



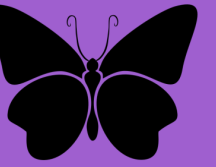


Handlungsfeld 1 von 6

Energieversorgung und Energieeffizienz

Ziele bis 2035

1. Sanierungsrate liegt bei mind. 2% pro Jahr.
2. Der Wärmebedarf ist um mind. 20% auf ca. 220.000 MWh/Jahr gesunken im Vergleich zu 2019.
3. Verringerung Endenergieverbrauch jährlich um min. 1,5%.
4. Der Anteil der Erneuerbaren Wärmeversorgung liegt bei mind. 80%.
 - ✓ Das Fernwärmenetz ist ausgebaut, dadurch werden ca. 180.000 MWh/Jahr Wärme aus 90% erneuerbaren Quellen erzeugt.
 - ✓ Gebäude, die nicht an die Fernwärme angeschlossen werden können, sind zu 90 % durch andere erneuerbare Heizungen versorgt.
 - ✓ Bei Neubauten werden nur noch erneuerbare Energieträger für die Wärmeversorgung eingebaut.
4. Der Strombedarf (ca. 100.000 MWh/a) wird zu 100 % (bilanziell) aus regenerativen Quellen aus Weilheim gedeckt. Dies entspricht einem jährlichen Zuwachs von mind. 7.000 MWh aus regenerativen Quellen im Zeitraum 2023 - 2035.
 - ✓ Ca. 58.000 MWh/a aus Dach- und Balkon-PV
 - ✓ Ca. 40.000 MWh/a aus PV-Freiflächen (\cong ca. 27 MWp installierter Leistung, \cong 40 ha)
 - ✓ Ca. 2.000 MWh/a aus anderen Erneuerbaren Energiequellen



Handlungsfeld 2 von 6

Mobilität

Ziele bis 2035

1. Die Stadt Weilheim sorgt für eine umweltfreundliche und sozialverträgliche Gestaltung des Verkehrs mit dem Schwerpunkt „Förderung des Umweltverbunds“, d.h. des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), des Radverkehrs und des Fußgängerverkehrs inkl. Barrierefreiheit.
 - ✓ Verringerung des MIV-Anteils am Modal Split
 - ✓ Erhöhung des Radanteils am aktuellen Modal Split
 - ✓ Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Modal Split
 - ✓ Erhöhung des Fußgänger- Anteils am Modal Split

Die Prozentuale Verteilung wird auf Basis der aktuellen Modal Split Analyse quantifiziert.
2. Die Radwege sind durchgängig und gemäß des Radverkehrskonzepts von 2021 ausgebaut.
3. Weilheim fördert den Ausbau der E-Mobilität.
4. Die Stadt setzt sich für eine nachhaltige Verbesserung des überörtlichen Nahverkehrs ein.
5. Der Verkehr innerhalb Weilheims wird stadtverträglicher. Die Stadt Weilheim setzt sich für eine weitere Verkehrsberuhigung im gesamten Stadtbereich ein.
6. Die Stadt nimmt eine aktive und unterstützende Rolle beim Ausbau von Mitfahrkonzepten im Stadtgebiet ein.

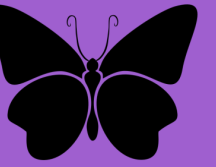


Handlungsfeld 3 von 6

Stadtverwaltung und kommunale Einrichtungen

Ziele bis 2035

1. Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften zu 90% erneuerbar.
2. Energetischer Zustand kommunale Liegenschaften (Außer Denkmäler u. Sonderbauten z.B. Bäder, etc.) ist zu 90 % kleiner 50 kWh/m²a.
3. Größtmögliche installierte PV-Leistung auf allen technisch möglichen & sinnvollen Dächern von öffentlichen kommunalen Gebäuden.
4. Kommunale Neubauten werden nach ambitionierten Energieeffizienz-Standards und mit nachhaltigen Materialien gebaut.
5. Mitarbeitermobilität ist nachhaltig und wo möglich CO₂-neutral.
6. Städtische Mitarbeiter:innen sind für eine nachhaltige und faire Beschaffung, Vergabe und Verpflegung und ein klimaschonendes & energiesparendes Verhalten sensibilisiert und haben die Vorgaben in ihren Arbeitsabläufe in den städtischen Einrichtungen integriert.



Handlungsfeld 4 von 6

Natürlicher Klimaschutz

Ziele bis 2035

1. Das Weilheimer Moos ist größtenteils wieder in einem klimaneutralen bzw. Senken-Zustand.
2. Der Stadtwald ist größtenteils zu einem naturnahen, klimaresilienten und nachhaltig bewirtschafteten Wald umgebaut und dient als CO₂-Senke mit Naturwaldflächen.
3. Städtische Flächen werden unter Berücksichtigung von ökologischen Kriterien verpachtet und bewirtschaftet, um die Speicherung von klimarelevanten Gasen im Boden zu gewährleisten und die Biodiversität zu stärken.

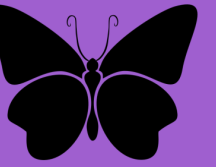


Handlungsfeld 1 von 6

Stadtentwicklungsplanung

Ziele bis 2035

1. Neubaugebiete sind kompakt & vielfältig.
2. Weilheimer Charta wird im Städtebau aktiv gelebt.
3. Weilheim ist Stadt der kurzen Wege.
4. Flächenkonversion, maßvolle Nachverdichtung und Schließung von Baulücken haben Vorrang vor der Außenentwicklung.
5. Weilheim setzt Schwammstadtansatz um, d.h.:
 - ✓ Grünflächenerhalt hat Priorität.
 - ✓ Versiegelte städtische Nutzflächen sind, wo möglich, entsiegelt.
 - ✓ Dächer und Fassaden sind, wenn technisch möglich begrünt und/oder werden zur Gewinnung von Solarenergie genutzt.
 - ✓ Anfallendes Regenwasser wird lokal gespeichert, versickert und/oder zur Kühlung und Bewässerung eingesetzt.
6. Weilheim betreibt aktiven Hitze- und Starkregenschutz für die Bevölkerung.
7. Städtisches Grün ist an den Klimawandel angepasst.

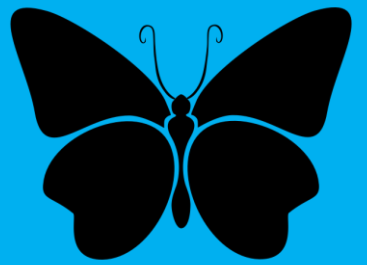


Handlungsfeld 6 von 6

Öffentlichkeitskommunikation und Verbraucherverhalten

Ziele bis 2035

1. Bewusstsein für Notwendigkeit von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bevölkerung ist in der Breite vorhanden.
2. Weilheimer Bevölkerung ist für ihre eigene Klimawirksamkeit und ein nachhaltiges Verbraucherverhalten sensibilisiert und hat ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck deutlich reduziert - Entsprechende Angebote sind in der Stadt werden stetig ausgebaut und institutionalisiert.
3. Klima- und Umweltbildung ist fester Bestandteil der Weilheimer Bildungsreinrichtungen aller Alters- und Bildungsniveaus.



Was fehlt uns aktuell mit Blick auf die Aktivitäten der Stadt?

- **Die konkrete Umsetzungsplanung inkl. Etappenziele und eine beherzte Umsetzung aller Maßnahmen.**
- **Eine offensive Öffentlichkeitsarbeit, um Ziele, nötige Maßnahmen und sowohl Fortschritte als auch Probleme und Hindernisse bekannter zu machen.**
- **Eine mindestens jährliche Überprüfung des Fortschritts inklusive transparenter öffentlicher Berichterstattung.**

